

97.50, 97, —, 99.50, 96.50, 90.30, 82, 78.40, 77.10, 81.60, 87.90, 91.70, 89, 86.50, 86.30 — %
Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Oblig. in 10 J. n. F.

4% steuerfreie Südostbahn-Anleihe von 1897. Rbl. Gold 14 538 146 = M. 47 110 000 in
Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. im Jan. u. Juli
per 1./5. resp. 1./11. mit halbjährl. 0.25 539% u. Zinsenzuwachs v. Juli 1898 ab innerh. längstens
55 Jahren, v. 1./1. 1908 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist sicher-
gestellt durch das ganze Vermögen u. durch die Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vor-
rechte der früheren Oblig. Sie hat das Vorrecht vor allen späteren Anleihen; ausserdem
geniesst sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg. Diese Garantie wird auf
den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per 1./11. 1914 u. die zur Rückzahl.
per 1./11. 1914 verl. Stücke wurden mit 42% eingelöst. Coup. per 1./5. 1915 u. folg. die zur Rück-
zahl. per 1./5. u. 1./11. 1915 sowie per 1./5. 1916 verlost. Stücke wurden in Deutschland nicht
bezahlt. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.;
Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahl. der Zs. u. der verl. Stücke steuerfrei in Deutschland in Mark.
Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 8./10. 1897 zu 100.50%. Kurs Ende 1897—1914: In
Berlin: 101.75, 100.75, 98, 96.25, 97.75, 99.40, 97.60, 90.30, 82.50, 78.30, 76.90, 80.90, 87.90, 91.75,
89.50, 86, 86, 80.50*% — In Frankf. a. M.: 101.80, 100.85, 97.90, 96.20, 97.80, 99.40, 97,
90.70, 82, 78.60, 77.10, 81.20, 87.90, 92, 89.30, 86.25, 86.30, — % Verj. der Coup. in 10 J.,
der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% steuerfreie Südostbahn-Anleihe von 1898. M. 44 570 000 = Rbl. 20 631 453 in Stücken
à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.45, 462.90, 925.80. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch halbj. Verl. im
Jan. u. Juli per 1./5. resp. 1./11. mit halbj. 0.26 709% u. Zs.-Zuwachs v. Juli 1899 ab innerh.
längstens 54 Jahren, vom 1./1. 1909 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die
Anleihe ist sichergestellt durch das ganze Vermögen u. durch die Einnahmen der Ges. unter
Wahrung der Vorrechte der früheren Oblig. Sie hat das Vorrecht vor allen späteren Anleihen;
ausserdem geniesst sie für Verzinsung u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg. Diese
Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per 1./11.
1914 u. die zur Rückzahl. per 1./11. 1914 verlost. Stücke wurden mit 42% eingelöst. Coup.
per 1./5. 1915 u. folg. die zur Rückzahl. per 1./5. u. 1./11. 1915 sowie per 1./5. 1916 verlost.
Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder,
Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahl. der Zs. u. der verl. Stücke
steuerfrei in Deutschl. in Mark. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. am 14./9. 1898 zu 100.75%.
Kurs Ende 1898—1914: In Berlin: 100.75, 98, 96.30, 97.80, 99.30, 97.60, 90.90, 82.50, 78.30, 76.90,
80.90, 87.90, 91.90, 89.20, 86, 86.10, 80.50*% — In Frankf. a. M.: 100.85, 97.90, 96.20, 97.70,
99.40, 96.50, 90.70, 82, 78.60, 77.10, 81.20, 87.90, 92, 89.30, 86.30, 86.30, — % Verj. wie
Anleihe von 1897.

4% steuerfreie Südostbahn-Anleihe von 1901. M. 32 460 000 = Rbl. 15 025 734 in Stücken
500 à M. 1000, 2000 = Rbl. 231.45, 462.90, 925.80. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährl. Verl.
im März u. Sept. per 1./7. resp. 1./1. des folg. Jahres mit halbjährl. 0.30 594% u. Zs.-Zuwachs
v. Sept. 1902 ab binnen 51 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1./1. 1915 ausgeschlossen.
Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch das ganze Vermögen u. durch die Einnahmen der
Ges. unter Wahrung der Vorrechte der früheren Oblig. Sie hat das Vorrecht vor allen späteren
Anleihen; ausserdem geniesst sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg.
Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per
1./1. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./1. u. 1./7. 1915 sowie per 1./1. u. 1./7. 1916
verlost. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co.,
S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahl. der Zs.
u. der verl. Stücke steuerfrei in Deutschl. in Mark. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. 10./10.
1901 zu 96%. Kurs Ende 1901 bis 1914: In Berlin: 97.70, 99.50, 97.75, 91.10, 82.75, 78.30,
76.90, 81.20, 87.90, 91.80, 89.20, 86, 86.10, 80.50*% — In Frankf. a. M.: 97.70, 99.40, 96.70,
90.80, 82, 78.60, 77.10, 81.20, 87.90, 92, 89.30, 86.30, 86.30, — % Verj. wie Anleihe v. 1897.

Rückkaufsrecht des Staates: Die Regier. hat vom 1./1. 1906 ab das Recht, die Bahn
unter folgenden Bedingungen anzukaufen: als Grundlage wird die mittlere Reineinnahme der
fünf besten unter den letzten sieben Jahren genommen. Diese wird mit 5% jährlich für
die noch verbleibende Zeit der Konz.-Dauer der Ges. kapitalisiert und der durch eine solche
Kapitalisierung erhaltene Betrag der Ges. nach Abzug der event. Verpflicht. an den Staat,
die entstanden sind entweder aus der Garantie des Staates für die Zinsen u. Amortisation
der Oblig. oder durch ungenügende Pachtzahl. für die Staatsbahnen, entweder in bar oder in
5% Staatspapieren mit solcher Amortisation gezahlt, wie sie die Regierung bestimmen wird.
Wenn der Rückkauf vor dem 1./1. 1916 erfolgt, kann die Abfindungssumme nicht kleiner sein,
als der Nominalbetrag des noch nicht amortisierten Aktienkapitals zum Wechselkurs zur
Zeit des Rückkaufs gerechnet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Zweimal im Jahr, die erste spät. am 1./6., die
zweite spät. im Okt. Zur Beschlussfähigkeit der ordentl. G.-V. müssen mind. 30 Aktionäre
anwesend sein, die wenigstens $\frac{1}{7}$ aller Aktien besitzen. Die Aktien müssen 14 Tage vor
der G.-V. deponiert werden.

Stimmrecht: Jede 25 Akt. = 1 St., Maximum so viel St., wie $\frac{1}{10}$ des A.-K. geben kann.

Gewinn-Verteilung: 1) zur Deckung der Zs. u. Amort. der Oblig.; 2) zur Entrichtung
des Pachtpreises an die Reg. für die Linien Orel-Griäsi; 3) zur Bildung eines R.-F. durch
Abschreib. von $1\frac{1}{2}$ % vom Reingewinn; 4) zur Bildung eines Amort.-F. für die Aktien nach